

# Kirche und Homosexualität

## Wort aus Ungarn

November 2003

**Die evangelische Kirche in Ungarn ist eine der Partnerkirchen der bayerischen Landeskirche. Die Synode des Norddistrikts gab zum Themenfeld „Kirche und Homosexualität“ folgende Erklärung ab:**

Sexualität ist ein Geschenk des Schöpfers an den Menschen. Der Mensch darf sich daran erfreuen. Zugleich wird dadurch die Fortpflanzung menschlichen Lebens gesichert. Die Ehe zwischen Mann und Frau ist Gottes Ordnung für das Leben, die mit keiner anderen Form menschlichen Zusammenlebens vergleichbar ist.

Homosexualität, seit Jahrtausenden offen oder verborgen in der Menschheitsgeschichte immer wieder vorhanden, bezeichnet die Bibel als Sünde. Vom medizinischen Standpunkt wird sie von manchen als Krankheit, von andern als Erbanlage angesehen.

In solcher Situation lebenden Mitschwestern wird unsere evangelische Kirche in der Verpflichtung zur Barmherzigkeit und mit der Liebe christlicher Hilfsbereitschaft begegnen. Sie traut auf Jesu befreiende (lösende) Kraft mit der Zuversicht, dass Gottes Geschenk der Heterosexualität angenommen wird. Gleichwohl wird unsere Kirche niemanden brandmarken oder verurteilen, wie auch mit anderen Problemen ringende Mitmenschen nicht.

Wir verurteilen aber jegliches Agieren, welches homosexuelle Neigungen weckt oder darauf aus ist, sie zu verbreiten und zu bestärken. Insbesondere Jugendliche bedürfen des Schutzes und der Bewahrung.

Daraus ergibt sich, dass unsere evangelische Kirche gleichgeschlechtliches Zusammenleben und Lebenspartnerschaften nicht segnet und alles daransetzt, dass diese widerbiblische Verhaltensweise nur auf den Rahmen des absolut privaten Bereiches beschränkt und damit auch die Verbreitung der Homosexualität verhindert wird.“

*(aus: „Evangelikus Elet“, dem Kirchenblatt der ungar. Luth. Kirche)*